

# One Piece

## Andere Welt

Von Tigisa

### Kapitel 5: Liebe...

Es verging ein halbes Jahr, unsere Crew wurde immer stärker und auf jeden von uns wurde ein ziemlich hohes Kopfgeld ausgesetzt.

Mit Ruffy und Ace als Kapitäne und mit Nami als Navigatorin, besiegten wir jeden Gegner und kamen heil durch jeden Sturm.

Es war ein gutes Gefühl mit Freunden durch „eine“ Welt zu segeln und Abenteuer zu erleben. Wir konnten uns aufeinander verlassen und vertrauten uns blind.

Mit Zorro trainierte ich fast jeden Tag, um immer stärker zu werden. Deshalb stieg mein Kopfgeld bald auch sehr hoch und ich bekam den Spitznamen „Tiegerkralle“.

Diesen Spitznamen bekam ich aber hauptsächlich wegen meiner Katzekrallen ähnlichen Waffen, die Lysop angefertigt hatte.

Eines Abends feierten wir wiederum die Erhöhung unserer Kopfgelder. Wir feierten wie immer tief in die Nacht hinein.

Irgendwann wandte ich mich von den anderen ab und ging aufs obere Deck. Als ich verträumt zu den Sternen hinauf sah, hörte ich plötzlich eine Stimme fragen: „Darf man Gesellschaft leisten?“

Es war Zorro.

Ich lächelte ihn an und sah wieder rauf zum Sternenhimmel.

„Heute ist wieder eine ruhige und sternenklare Nacht“, meinte Zorro, während er ebenfalls zu den Sternen sah.

Ich stimmte ihm leise zu, ohne von den Sternen ab zu schweifen.

Ich lehnte mich am Gelände an, beobachtete weiter die Sterne und sagte nach einiger Zeit zu Zorro: „Kannst du den anderen sagen, dass ich schlafen gehe? Ich bin schon müde und noch etwas erschöpft vom letzten Kampf.“

Er nickte und sagte: „Ich bleib auch nicht mehr lange auf. Morgen scheucht uns Brook sowieso wieder aus dem Bett.“

Ich lachte leise und sagte: „Stimmt, mit dem können wir nie wirklich ausschlafen. Aber er meint es ja auch nur gut.“

Als ich gehen wollte, spürte ich, wie etwas mir einen Schubs gab und ich auf Zorro zu stolperte.

Ich flog in seine Arme und meine Lippen landeten auf seinen.

Etwas erschrocken machten wir einen Schritt von einander wag. Wir wurden beide rot und sahen uns einige Zeit lang etwas schüchtern an.

Plötzlich störte eine nervige Stimme die Ruhe: „Isa-Mäuschen! Wo bist du denn?“ Es

war Sanji.

Genervt antwortete ich: „Ich bin hier oben. Aber ich geh jetzt schlafen.“

„Dann wünsche ich dir süße Träume!“, sagte Sanji.

Ich wandte meinen Blick wieder zu Zorro und sagte leise: „Naja, ich hätte eine Idee. Du holst uns noch jeweils ein Bier, ich such schnell eine Decke und wir treffen uns dann oben am Ausguck.“

Zorro lächelte etwas und sagte: „Gut, bis gleich.“

Als ich mich in mein Zimmer schlich, bemerkte nur Robin mich und lächelte mir zu. Ich lächelte zurück wollte ihr danken. Um Sanji aus dem Weg zu gehen verlegte ich das auf den nächsten Tag.

Ich schnappte mir schnell eine Decke und huschte, ohne bemerkt zu werden, rauf zum Ausguck.

Oben angelankt wartete Zorro bereits.

Wir kuschelten uns unter die Decke, tranken unser Bier und unterhielten uns noch lag. Bis wir einschliefen, war es unten auch still geworden.

Während ich mich an Zorro kuschelte und einschlief, dachte ich noch etwas über Mathi und Jaci nach. Sie waren die Einzigen, die ich vermisste und auch die Einzigen, die ich zurückgelassen hatte...

Aus Nami's Sicht:

Nach der Party ist jeder irgendwo, neben irgendwen eingeschlafen. Nur Isa und Zorro nicht, da sie irgendwann wohl schlafen gegangen waren.

Ich wachte neben Robin auf und merkte dann, dass es schon halb 12 war. Ich weckte die anderen auf und sagte Sanji, dass er schon mit dem Mittagessen anfangen solle.

Nachdem ich jeden wach bekommen hatte, fragte ich mich, wo Zorro und Isa waren. Isa war nicht in ihrem Zimmer und Zorro nicht im Schlafzimmer der Jungs.

„Weißt du, wo Zorro und Isa sind?“, fragte ich Robin dann.

Sie lächelte und meinte dann: „Ich denke, du solltest dort oben suchen.“ Sie zeigte nach oben zum Ausguck.

Ich wusste zuerst nicht, wieso sie meinte, dass sie da oben wären, ging aber trotzdem nach sehen.

Als ich oben angekommen war, wusste ich auch, wieso sie gelächelt hatte.

„Morgen, Schlafmützen!“, weckte ich die zwei auf.

Sie waren unter einer Decke zusammen gekuschelt und schienen nicht gerade froh darüber zu sein, dass ich sie aufgeweckt hatte.

„Morgen“, sagte beide verschlafen.

„Mittagessen ist gleich fertig. Wir haben alle bis halb 12 gepennt.“

„OK, wir kommen gleich runter“, sagte Isa.

Ich kletterte wieder hinunter und ging zu den anderen.

Aus Isa's Sicht:

„Gut geschlafen?“, fragte Zorro, nachdem Nami wieder unten war.

Ich nickte fröhlich und wir gingen noch etwas müde nach unten.

Bei den anderen angekommen, schien es so, als hätte Nami es schon jedem erzählt.

Nami, Robin und Ace lächelten uns an, Sanji starrte frustriert auf seine Pfanne und

Ruffy, Lysop, Chopper, Franky und Brook unterhielten sich.

Nach dem „Mittagessen“ machten wir alle eigentlich so gut wie Garnichts. Es ging kein einziges Lüftchen, das Wetter war angenehm kühl und uns griff auch keiner an.

Ich setzte mich neben Zorro, der an Deck schlief und zeichnete mal wieder.